

7. Sonntag nach Trinitatis

Psalm 107,1-9

Psalm 107

Cornelius Becker (1561–1604)

Heinrich Schütz (1585–1672)

1. Dan - ket dem Her - ren, un - serm Gott, denn er ist freund - lich seh - re,
 2. Al - le die Gott zu - sam - men bracht so weit aus frem - den Lan - den,
 3. All, de - rer Seel aus hun - gers - not und vor Durst wollt ver - schmach - ten,
 4. Die sol - len dan - ken Gott dem Herrn, und sei - ne Gü - te prei - sen,

1. sein Güt und Treu er im - mer - fort täg - lich an uns ver - meh - ret,
 2. vom Ost, Mit - tag und Mit - ter - nacht, und die vom Meer her wan - dern,
 3. die rie - fen an den höch - sten Gott, der sie von Angst frei mach - te,
 4. der an den Men - schen - kin - dern gern sein Wun - der - macht be - wei - set,

1. all Men - schen - kind, die durch ihn sind aus Not er - lö - set wor - den,
 2. die weit ver - irrt und um - ge - führt den rech - ten Weg nicht fun - den,
 3. führt sie ein Weg und rich - tign Steg, da - durch zur Statt sie ka - men,
 4. der Durst und Hungr und al - len Kummr durch sei - ne Gna - de stil - let,

1. sol - len mit Dank ihr Le - ben lang ihn prei - sen al - ler Or - ten.
 2. wus - ten kein Rat, warn oh - ne Statt, da - rin sie woh - nen kunn - ten.
 3. die sie für sich, frei si - cher - lich, zur Woh - nung bald ein - nah - men.
 4. die E - lend Seel, so lei - det Quäl, mit Gü - tern er er - fül - let.